

De Maizière gegen Nationalpark Senne

Landesregierung soll Übungsplatz garantieren

Bielefeld (WB/rb). Bundesverteidigungsminister Thomas de Maizière (CDU) hat sich gegen einen Nationalpark auf dem Truppenübungsplatz Senne gestellt. In einem Gespräch über die Zukunft des Bundeswehrstandorts Augustdorf mit dem CDU-Wehrexperthen Jürgen Herrmann (Brakel) verlangte der Minister

die Garantie uneingeschränkter Übungsmöglichkeiten. »Der Minister erwartet eine klare schriftliche Zusage der NRW-Landesregierung, dass es zu keinen Beschränkungen des Übungsbetriebes durch die Errichtung eines Nationalparks kommen wird«, sagte Herrmann. Dafür müsse »die gesamte Gebietskulisse zur Verfügung



Verteidigungsminister Thomas de Maizière.

stehen«. Entscheidungen über die Schließung von mehr als 100 Standorten im Rahmen der Bundeswehrreform sollen im Herbst fallen.

NRW will bis 2012 den Umfang eines möglichen Nationalparks in Ostwestfalen-Lippe festlegen. Er könnte den Teutoburger Wald in Lippe, die Egge als südliche Fortsetzung und den Truppenübungsplatz Senne umfassen. Das 112 Quadratkilometer umfassende Manövergebiet wird auch von britischen Truppen genutzt, die bis 2020 abgezogen werden. Kritiker fürchten massive Kaufkraft- und Arbeitsplatzverluste, die durch die neue Nutzung nicht ausgeglichen werden können.